

Firmung 2023

PG Wertingen



Name: _____

Herzlich Willkommen

Wir freuen uns, dass du dich für die Firmvorbereitung angemeldet hast. Dieses Heft soll dir ein Begleiter für die nächste Zeit sein.

Bei Fragen oder wenn du bei einem Termin nicht teilnehmen kannst melde dich im Pfarrbüro oder direkt bei Anna-Maria Maul (08272/6410533 oder anna-maria.maul@bistum-augsburg.de).

Wir freuen uns auf DICH

Rita Hilscher

Michael Hahn

Anna-Maria Maul

Hast du dich schon bei unserem WhatsApp-Newsletter-Service angemeldet?

Wenn nicht – kein Problem dann mach's doch schnell ... so geht's:

- ✓ 0160 3383418 Nummer ins Handy speichern
- ✓ WhatsApp-Nachricht mit „Start Firmung 2023“ senden
- ✓ ... und schon bist du dabei 😊



!!! NATÜRLICH GILT'S AUCH, WENN DEINE ELTERN DIE
NACHRICHTEN BEKOMMEN!!!

Kirche – eine Gemeinschaft



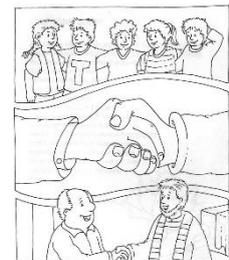
Wenn du das Wort „Kirche“ hörst, dann fällt dir sicher eine Menge ein. Natürlich ist Kirche in erster Linie das große Gebäude, in dem sich die Menschen immer wieder treffen, um miteinander zu beten und zu feiern. Eine solche Feier, der Gottesdienst, wird von vielen auch Kirche genannt. Doch das ist noch nicht alles. Der Begriff Kirche umfasst auch noch einen dritten Bereich: alle Getauften.

Alle Getauften sind Kirche. Wie soll man das jetzt verstehen? Eigentlich ist es ganz einfach. Ein Gebäude (Kirche), das nicht genutzt wird ist, sinnlos; ein Gottesdienst (Kirche) ohne Menschen ist nicht möglich. Um Kirche in der Kirche zu feiern braucht es Menschen: Menschen die an Gott glauben, die zu ihm beten und die an ihn denken – einfach Menschen, die da sind. Diese Menschen sind Kirche, Kirche Gottes.

Natürlich gibt es immer welche, die mehr engagiert sind, und solche, die sich nicht so einbinden wollen. Je mehr Leute aktiv in der Kirche mitmachen, umso lebendiger, umso schöner ist es.

Weißt du eigentlich, dass man das, was *Kirche* macht, in drei Bereiche aufteilen kann, die alle drei gleich wichtig sind?

- Einen von den drei Bereichen kennst du natürlich schon: den Gottesdienst, also miteinander beten und feiern.
- Der zweite Bereich ist das Verkünden des Glaubens, also von Gott, Jesus, Kirche und Glauben erzählen. Sicher kennst du jemanden, der das tut. Denke einfach an den Religionsunterricht.
- Der dritte Bereich heißt Nächstenliebe. Überall da, wo Menschen sich für andere Menschen einsetzen tun sie den Willen Gottes. So wie Jesus es früher getan hat, kümmern sie sich heute um Benachteiligte, Notleidende (z.B. im Krankenhaus) und – um alle anderen Menschen auch.



Also, jetzt hast du eine Menge über Kirche gehört. Das Kirchengebäude, der Treffpunkt der Kirchengemeinde ist ein wichtiger Ort mit vielen Teilen. Kennst du dich dort aus? Schau doch mal rein!

Alter: Mein Name / Namenspatron

aus
meiner Pfarrei kenne ich:

Sport:

Erstkommunion

Pfarrei

Mein
Ste
br

Wann

wo

Meine Meinung von
der Schule:

Musik:

Ein
Satz
über
mich

Hobbies:

Ich denke von Gott:

ck-
ief

Über die Fir-
mung
weiß ich

Taufe

Wann

wo

von wem

Kirche ist für mich

SPUREN IM SAND

*Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.
Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.*

*Als das letzte Bild an meinen Augen
vorübergezogen war, blickte ich zurück.
Ich erschrak, als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebensweges
nur eine Spur zu sehen war.
Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.*

*Besorgt fragte ich den Herrn:
»Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen,
da hast du mir versprochen,
auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich,
dass in den schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur
im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich
allein gelassen,
als ich dich
am meisten
brauchte?«*

*Da antwortete er:
»Mein liebes Kind,
ich liebe dich und werde
dich nie allein lassen,
erst recht nicht in Nöten
und Schwierigkeiten.
Dort, wo du nur
eine Spur gesehen hast,*

DA HABE ICH DICH GETRAGEN.«

Margaret Fishback Powers

Da sagte Mose zu Gott:
Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen
und ihnen sagen:
Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt.
Da werden sie mich fragen: Wie heißt er?
Was soll ich ihnen sagen?
Da antwortete Gott dem Mose:
Ich bin, der ich bin.
Und er fuhr fort:
So sollst du zu den Israeliten sagen:
Der „Ich-bin“ hat mich zu euch gesandt.
Weiter sprach Gott zu Mose:
So sag zu den Israeliten:
Der HERR, der Gott eurer Väter,
der Gott Abrahams, der Gott Ísaaks und der Gott Jakobs,
hat mich zu euch gesandt.
Das ist mein Name für immer
und so wird man mich anrufen von Geschlecht zu Geschlecht.

Exodus 10, 13 - 15



Der wichtige Faden

Eines schönen Morgens ging von einem hohen Baum an einem festen Faden eine Spinne herab. Unten im Gebüsch baute sie ihr Netz.

Sie gab sich sehr viel Mühe damit, und tatsächlich wurde es im Laufe des Tages immer größer und prächtiger. Mittags glitzerte und schimmerte es nur so in der Sonne. Ja, die Spinne konnte wirklich stolz sein auf ihr kunstvolles Werk. Es erfüllte auch seinen eigentlichen Zweck, denn sie fing reiche Beute damit.

Als es dann Abend geworden war, lief die Spinne ihr Netz noch einmal ab. Es war ganz einfach herrlich, sie hatte wirklich allen Grund, sich darüber zu freuen. Da entdeckte sie plötzlich einen langen Faden nach oben.

Verwundert fragte sie sich, was dies für ein Faden sei. Er passte so gar nicht in ihr System. „Ich kann dich hier nicht gebrauchen. Du störst nur das Gesamtbild meines wunderschönen Netzes. Außerdem habe ich nun gar nicht vor, nach oben zu klettern, denn ich bin hier sehr zufrieden, bei all dieser reichen Beute!“ Und kurzerhand biss sie den Faden ab.

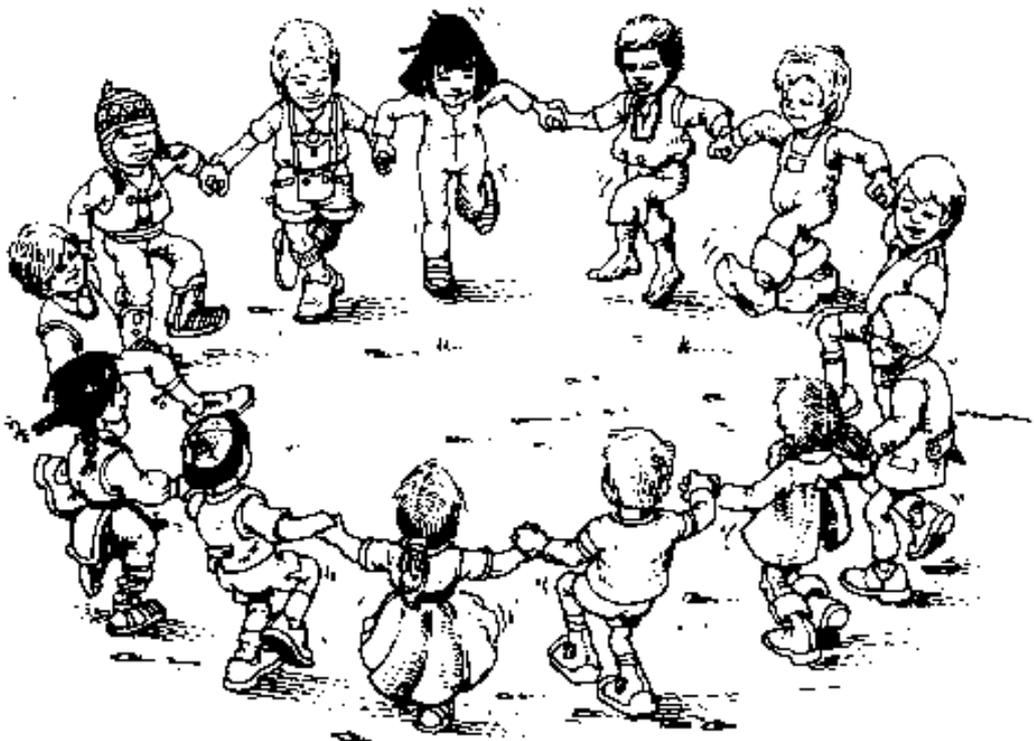
Da dies aber der Faden war, an dem das gesamte Netz gehangen hatte, fiel ihr prachtvolles Werk sofort in sich zusammen und die Schönheit war vorbei. In ihrer betriebsamen Geschäftigkeit hatte sie ganz vergessen, dass sie an diesem Faden nach unten gekommen war.

Welche Rolle spielt bei mir der der unseren Lebensfaden zusammenhält – Gott?
Gott glaubt immer an mich und unterstützt mich. Er begleitet uns bis an unser Lebensende und darüber hinaus.



Die Kirche der brennenden Lampen

So heißt im Volksmund eine kleine Kirche in Frankreich. An jedem Sonntagabend versammeln sich in ihr die Leute aus dem Dorf zum Gottesdienst. Jeder Besucher bringt eine Öllampe mit. In der Kirche werden die Lampen angezündet und auf die breiten Banklehnen gestellt. So wird der Raum hell und der Gottesdienst gefeiert. Im Jahr 1550 entstand diese Gewohnheit. Seitdem bekommt jedes Gemeindeglied, das seinen Glauben bekennt, eine Lampe, die es bis zum Tode behalten und zu jedem Gottesdienst mitbringen soll. Schon über vierhundert Jahre wandern diese Lampen von Hand zu Hand, und jeder weiß, wenn er mit seiner Lampe im Gottesdienst fehlt, wird die Kirche ein wenig dunkler sein.



Jesus Quiz

1. Welchen Beruf hatte Josef, der (Pfelege-)Vater von Jesus?
a) Schriftgelehrter b) Rabbi c) Zimmermann
2. Welche Religionszugehörigkeit hatte Jesus?
a) Christentum b) Judentum c) Islam
3. Wodurch wurde Jesus schnell bekannt?
a) durch seine Verkündigung und Taten
b) durch seine moralischen Ansichten
c) durch sein Gebet
4. Für wen wollte Jesus besonders da sein?
a) die frommen Juden b) die Armen und Außenseiter c) die Römer
5. Was war für Jesus das Wichtigste?
a) die Erfüllung der zehn Gebote b) das Heil der Menschen
c) das Gericht Gottes
6. Womit vergleicht sich Jesus?
a) mit einem gerechten Richter b) mit einem guten Hirten
b) mit einem mächtigen Wunderheiler
7. Womit vergleicht Jesus Gott?
a) mit einem barmherzigen Vater b) mit einer aufgehenden Sonne
c) mit einem zornigen Richter
8. Als was wurde Jesus bezeichnet (steht in der Bibel)?
a) Pharisäer b) Schriftgelehrter c) Fresser und Säufer
9. Wer hat Jesus zum Tode verurteilt?
a) Herodes b) Pontius Pilatus c) Hoher Rat
10. Warum wurde Jesus zum Tode verurteilt?
a) Tempelschändung b) Gotteslästerung c) Volksverhetzung
11. Geburtsort von Jesus
a) Bethlehem
b) Jerusalem
12. Wie heißen die Eltern von Jesus

- a) Maria und Paulus
 - b) Maria und Josef
13. Wer hat Jesus getauft?
- a) Andreas der Täufer
 - b) Johannes der Täufer
14. Wo trat Jesus zum ersten Mal öffentlich auf?
- a) Judäa b) Galiläa
15. Wie redet Jesus Gott beim Beten an?
- a) Abba / Vater
 - b) Bruder
16. Welcher Ausspruch stammt von Jesus?
- a) Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
 - b) Ich bin der, auf den die Welt gewartet hat
17. Wann wurden die Evangelien geschrieben?
- a) 70 – 100 n. Chr. b) 30 – 50 n. Chr.
18. Wer hat Jesus verraten
- a) Jakob b) Judas
19. Wann feiern wir die Auferstehung Jesu?
- a) Pfingsten b) Ostern
20. Beim letzten Abendmahl spricht Jesus zu seinen Jüngern: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“! Was sollen die Jünger machen und so an Jesus denken?
- a) Brot und Wein segnen und teilen b) wieder nach Hause gehen

Einzug mit Orgelspiel (und Gesang), Begrüßung der Gemeinde und Beginn mit dem Kreuzzeichen	stehen	
Schuldbekennntnis, „Kyrie eleison“, Gloria-Gesang (nur an Sonn- und Feiertagen außerhalb der österlichen Bußzeit), vom Priester vorgetragenes Tagesgebet	stehen	
Lesungen (am Werktag nur eine Lesung) aus dem Alten und Neuen Testament, dazwischen Psalm mit Wechselgesang	sitzen	
Halleluja-Gesang oder Christus-Rufe und das Evangelium	stehen	
Predigt	sitzen	
An Sonn- und Feiertagen beten alle das Glaubensbekenntnis: „Ich glaube an Gott, den Vater, ...“	stehen	
Die Gemeinde bekräftigt die Fürbitten mit einem Ruf wie „Wir bitten dich, erhöre uns“	stehen	
Gabenbereitung am Altar und Kollekte, bei der Geld für soziale Zwecke eingesammelt wird	sitzen	
Hochgebet: „Der Herr sei mit euch“	stehen	
Nach Sanctus (Heilig, heilig ..) bis „Durch ihn und mit ihm...“ und „Amen“	knien	
Vaterunser und Friedensgruß	stehen	
Brotbrechung mit „Agnus Dei“ sowie Einladung zur Kommunion: „Herr, ich bin nicht würdig...“	knien oder stehen	
<i>Kommunionspendung, stilles Gebet</i>		
Schlussgebet, eventuell Mitteilungen und Danksagungen	stehen	
Segen mit Kreuzzeichen	stehen	

PG Wertingen
Pfarreiengemeinschaft

Der Ablauf der Heiligen Messe

Ablauf des Firmgottesdienstes

Eröffnung:

- Lied
- Liturgische Begrüßung
- Kyrie
- Gloria
- Tagesgebet

Wortgottesdienst:

- Lesung
- Psalm / Lied
- Evangelium
- Predigt

Firmung:

- Das Glaubensbekenntnis der Firmlinge (Wiedersagt ihr / Glaubt ihr)
- Gebet über die Firmlinge
- die Handauflegung
- die Salbung und Bezeichnung mit dem Kreuz
- Hand reichen zum Friedensgruß
- Fürbitten

Eucharistiefeier

- Gabenbereitung (Lied)
- Hochgebet
- Vater unser
- Friedensgruß
- Agnus Dei (Brotbrechung)
- Kommunion
- Dank- / Schlussgebet

Entlassung

- Segen
- Lied

Firmung, wie geht das?

Frage nach dem Glaubensbekenntnis:

V: Widersagt ihr....

A: Ich widersage

V: Glaubt ihr an Gott, den Vater

A: Ich glaube

V: Glaubt ihr an Jesus Christus

A: Ich glaube

V: Glaubt ihr an den Heiligen Geist ...

A: Ich glaube

Gebet über die Firmlinge:

V: Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast diese Christen in der Taufe von der Schuld Adams befreit, du hast ihnen aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus, unseren Herrn.

A: AMEN

Handauflegung:

Der Bischof legt den zu Firmenden die Hände auf. Dazu legt der Pate seine rechte Hand auf die rechte Schulter des zu Firmenden.

Salbung mit Chrisam / Bezeichnung mit dem Kreuz

Der Bischof zeichnet mit dem Chrisam ein Kreuz auf deine Stirn.

Dazu spricht er:

V: (Name), sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

A: Amen.

Die Gaben des Heiligen Geistes

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes sind entscheidende Anknüpfungspunkte an das Leben mit Gott:

Die Gabe der **Weisheit**, zwischen wichtig und unwichtig zu unterscheiden, zwischen richtig und falsch;

Die Gabe der **Einsicht**, die uns den Blick öffnet für andere und uns tiefer sehen lässt, als nur bis zum Bildschirm des Smartphones oder des Fernsehers;

Die Gabe des **Rates**, Rat zu teilen, also Rat anzunehmen und zu geben;

Die Gabe der **Erkenntnis**, die uns hilft, uns selbst und andere mit den Augen Gottes zu sehen und anzunehmen;

Die Gabe der **Stärke**, etwas auch durchzutragen;

Die Gabe der **Frömmigkeit**, den Faden nach oben zu Gott nicht abreißen zu lassen;

Die Gabe der **Gottesfurcht**, gelassen zu bleiben, weil es ja einen gibt, der größer ist als wir.

Chaos der „Geistwörter“ -

Weingeist

Geistesgaben

Geisterhand

...
Begeisterung

Heiliger Geist

geistlos

Geisterbahn

Geisterfahrer

Geistesgegenwart

Himbeergeist

Schlossgeist

Hausgeist

Geistlicher

geistreich

Mannschaftsgeist

Geisteshaltung

Klassengeist

geistesabwesend

geistesverwandt

Familiengeist

Geisterstadt

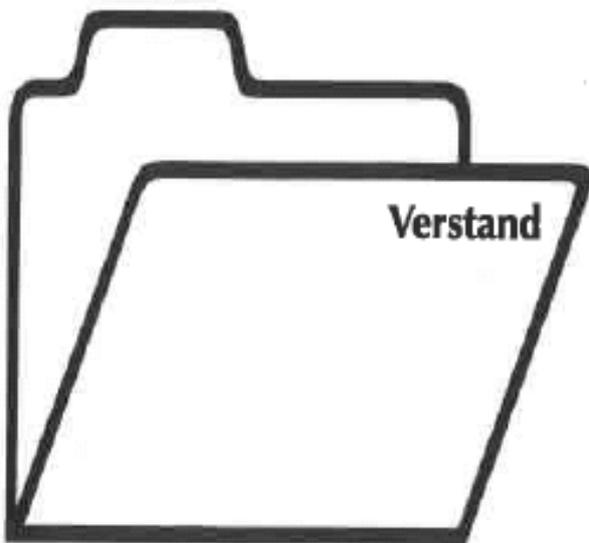
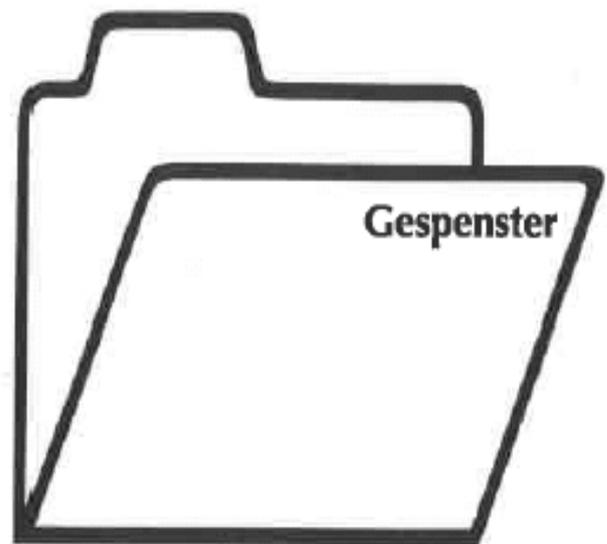
Geistesblitz

Geisterstunde

Geist Jesu

geistesgestört

Ordnung in das Chaos der „Geistwörter“ bringen

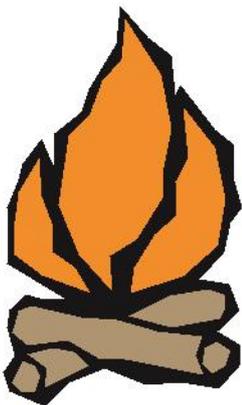


BILDER FÜR DEN HEILIGEN GEIST

Sturm / Wind kann bewirken:



Der Heilige Geist wird mit einem **Sturm** verglichen, weil



Feuer bewirkt:

Der Heilige Geist wird mit einem **Feuer** verglichen, weil

Die **Zunge** braucht man: _____



Der Heilige Geist wird mit **Zungen** in Verbindung gebracht, weil

Die Grunddienste der Kirche

Seit dem Pfingstereignis vor fast 2000 Jahren wirkt die Kirche in der Welt. Die Dienste der Kirche kann man in drei große Bereiche einteilen:

- Liturgia Miteinander beten und feiern
- Diakonia Sorge tragen für den anderen
- Martyria Glauben weitergeben

In der Emmaus-Geschichte wird diese Aufteilung noch einmal ganz deutlich. Außerdem kann man auch den Ablauf der Hl. Messe in dieser biblischen Geschichte wieder finden.



wir hören
von Jesus



wir halten
Mahl



wir sprechen, was
wir erlebt haben



Meine Projekte

Bei diesen Projekten bin ich dabei:

Projekt	Datum	Meine Wahl
Agape Feier der Pfarrjugend	6. April 2023 20:30 Uhr – 22:30 Uhr	
Jugendwache	8. April 2023 22:00 Uhr – 05:00 Uhr	
Kegeln	15. April 2023 17:30 Uhr	
Die Tafel Wertingen	29. April 2023 9:15 Uhr – 12:30 Uhr	
Mithilfe beim Kinderbibeltag	13. Mai 2023 9:45 Uhr – 16:00 Uhr	
Weltladen Wertingen Faires Frühstück	13. Mai 2023 08:30 Uhr – 10:30 Uhr	
	10:30 Uhr – 12:30 Uhr	
Erste – Hilfe - Kurs	15. Mai 2023 10:00 Uhr – 11:30 Uhr	
Aufräum – Aktion Säuberung von Wald und Wiesen	20. Mai 2023 10:00 Uhr – 13:00 Uhr	
Pizza backen	26. Mai 2023 16:30 Uhr – 19:30 Uhr	
Zeltlager der Pfarrjugend	29. Mai – 3. Juni 2023	
Wanderung zur Denzelkapelle	16. Juni 2023 14:30 Uhr	
Wer wird Biblionär	23. Juni 2023 19:00 Uhr -22:00 Uhr	
Firmgottesdienst gestalten	4. Oktober 2023 17:00 Uhr – 18:00 Uhr	
Flohmarkt		

Meine Notizen

F#m E

Kv At - me in uns, Hei - li - ger Geist,

F#m

bren-ne in uns, Hei-li-ger Geist, wir-ke in uns,

E C#m F#m

Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm!

F#m E

- 1 Komm, du Geist, durch - drin - ge uns,
- 2 Komm, du Geist der Hei - lig - keit,
- 3 Komm, du Geist, mach du uns eins,

F#m

- 1 komm, du Geist, kehr bei uns ein.
- 2 komm, du Geist der Wahr - heit.
- 3 komm, du Geist, er - fül - le uns.

E

- 1 Komm, du Geist, be - le - be uns,
- 2 Komm, du Geist der Lie - be,
- 3 Komm, du Geist, und schaff uns neu,

C#m F#m

1-3 wir er - seh - nen dich. Kv

T: Jean-Marc Morin „Esprit de Dieu, souffle de vie“, Ü: Thomas Csanády und Roger Ibounigg 1985, M: Pierre und Viviane Mugnier, Emmanuel Songs 1982

Termine zur Firmvorbereitung 2023



Datum		Thema	Ort
bis 05. März *		Abgabe der Projekte	
24. März <i>oder</i>	15:00 Uhr – 18:00 Uhr	„Update“ Treffen mit den Firmbewerbern	Pfarrheim St. Martin
25. März	09:00 Uhr – 12:00 Uhr		
bis 02. April		Abgabe der Anmeldung zu den Projekten	
05. Mai	19:00 Uhr	Jugendgottesdienst	Kirche Wertingen
27. Mai	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst am Lagerfeuer	Oase beim Pfarrheim Wertingen; bei schlechtem Wetter: Kirche
17. Juni	8:45 Uhr – 13:00 Uhr	Aktionstag	Schullandheim Bliensbach
01. Juli	9:30 Uhr (Abfahrt) anschließend	Domführung (10:30 Uhr) Klettern (<i>nur bei gutem Wetter</i>)	Augsburg Scherneck
24. September		Vorstellungsgottesdienst	Go: 08:30 Uhr We: 10:00 Uhr Bi: 18:30 Uhr
27. September <i>oder</i> 28. September <i>oder</i> 29. September	16:00 Uhr – 18:00 Uhr 16:00 Uhr – 18:00 Uhr 15:00 Uhr – 17:00 Uhr	Firmgespräche	Kirche Wertingen
12. Oktober	18:00 Uhr	Probe und Einstimmung (gerne mit Eltern/Paten)	Kirche Wertingen
14. Oktober	09:30 Uhr	Firmung mit Domkapitular Schmiedel	Kirche Wertingen

* betrifft nur die Eltern

